

AUTORINNEN UND AUTOREN

Janine Böckelmann, arbeitet am Institut für Philosophie der FernUniversität in Hagen. Jüngste Veröffentlichung: zusammen mit Frank Meier (Hg.): *Die gouvernementale Maschine*. Zur politischen Philosophie Giorgio Agambens, Münster: Unrast 2007.

Robin Celikates, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter im Arbeitsbereich Politische Theorie an der Universität Bremen. Er ist Redakteur von »polar. Halbjahresmagazin für Politik, Theorie, Alltag« und hat zuletzt den Sammelband *Socialité et reconnaissance. Grammaires de l'humain*, Paris: L'Harmattan 2007 mitherausgegeben.

Fred Dallmayr, Packey J. Dee Professor für Philosophie und Politische Wissenschaft an der University of Notre Dame (USA), erhielt einen Doctor Juris von der Universität München 1955 und einen Ph.D. von der Duke University (USA) 1960. Gastprofessor an der New School for Social Research und der Universität Hamburg, Fellow am Nuffield College in Oxford sowie Fulbright Stipendiat in Indien. Zu seinen Veröffentlichungen zählen u.a.: *The other Heidegger*, Ithaca/New York: Cornell University Press 1993; *Beyond Orientalism. Essays on Cross-Cultural Encounter*, New Delhi: Rawat 1996, *Peace Talks. Who will listen*, Notre Dame/Ind.: University of Notre Dame Press 2004, *In Search of the good Life. A pedagogy for troubled times*, Lexington/KY: Univ. Press of Kentucky 2007.

Jens Kastner, Jg. 1970, Dr. phil., Soziologe und Kunsthistoriker, lebt als freier Autor und Dozent in Wien und Münster. Lehrbeauftragter am Institut für Wirtschafts- und Sozialgeschichte der Universität Wien und

Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Kunst- und Kulturtheorie der Akademie der Bildenden Künste, Wien. Veröffentlichungen in diversen Zeitungen und Zeitschriften zu Sozialen Bewegungen, Cultural Studies und zeitgenössischer Kunst. Koordinierender Redakteur von »Bildpunkt. Zeitschrift der IG Bildende Kunst«.

Felix Klopotek, Jg. 1974, lebt und arbeitet in Köln. Veröffentlichte 2002 *How They Do It. Free Jazz, Improvisation und Niemandsmusik*, Mainz: Ventil Verlag und ist Produzent und Verleger des Free-Jazz- und Neue-Musik-Labels *GROB*. 2008 erscheint im Unrast Verlag (Münster) das von ihm hg. und mit einer Einleitung versehene Buch *Christian Riechers. Die Niederlage in der Niederlage. Texte zur Arbeiterbewegung, Klassenkampf, Faschismus in Italien*.

Oliver Marchart, seit 2006 SNF-Förderungsprofessor am Soziologischen Seminar der Universität Luzern. Promotion in Philosophie an der Universität Wien 1999, 2003 Doctor of Philosophy am Government Department der University of Essex bei Ernesto Laclau. War u.a. 2005 Fellow am Columbia University Institute for Scholars at Reid Hall und der École des Hautes Études en Sciences Sociales, Maison des Sciences de l'Homme, Paris. Jüngste Publikationen: Post-foundational political thought: political difference in Nancy, Lefort, Badiou and Laclau, Edinburgh: Edinburgh University Press 2007, Neu beginnen. Hannah Arendt, die Revolution und die Globalisierung, Wien: Turia + Kant, 2005.

Claas Morgenroth, ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für deutsche Sprache und Literatur der Universität Dortmund und dort beteiligt am Forschungsprojekt *Genealogie des Schreibens*. Veröffentlichungen zu Walter Benjamin, zum Verhältnis von Politik und Literatur, Giorgio Agamben und Rolf Dieter Brinkmann. Derzeit Promotion zu *Das Politische der Erinnerung und die Prosa der Gegenwart*. Zuletzt Mitherausgeber von: Topographien der Erinnerung, hg. von Bernd Witte, Würzburg 2008: Königshausen und Neumann.

Andreas Niederberger, Dr. phil., ist derzeit DAAD Visiting Professor of German and Political Science an der Northwestern University (Evanston/USA). Jüngste Veröffentlichungen: Kontingenz und Vernunft. Grundlagen einer Theorie kommunikativen Handelns im Anschluss an Habermas und Merleau-Ponty, Freiburg/Br.: Alber 2007 und »Wie ›demokratisch‹ ist die transnationale Demokratie? Paradigmatische Überlegungen zur Form der Demokratie in der Weltgesellschaft«. In: Mathias Albert/Rudolf Stichweh (Hg.): Weltstaat und Weltstaatlichkeit: Beobach-

tungen globaler politischer Strukturbildung, Wiesbaden: VS Verlag 2007, S. 109–131.

Leander Scholz, Dr. phil., ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Kulturwissenschaftlichen Forschungskolleg (SFB/FK 427) »Medien und kulturelle Kommunikation« der Universitäten Aachen, Bonn und Köln. Seine wissenschaftlichen Arbeitsschwerpunkte sind Kultur- und Medientheorie, Politische Philosophie, Geschichte des Wissens und Thanatologie. Letzte Veröffentlichungen: Das Archiv der Klugheit. Strategien des Wissens um 1700, Tübingen: Niemeyer 2002; zusammen mit Petra Löffler (Hg.): Das Gesicht ist eine starke Organisation: Gilles Deleuze und die Politik der Wahrnehmung, Köln: DuMont 2004; zusammen mit Albert Kümmel und Eckhard Schumacher (Hg.): Einführung in die Geschichte der Medien, Paderborn: UTB 2004; zusammen mit Friedrich Balke und Harun Maye (Hg.): Ästhetische Regime um 1800, München: Fink 2008.

Reinhard Sonnenschmidt, Jg. 1958, Priv.-Doz. Dr. rer. soc., Studium der Sozialwissenschaften, Germanistik, Pädagogik und Philosophie an der Ruhr-Universität Bochum. Promotion 1989, Habilitation 2000. Seit 1990 in Forschung und Lehre tätig. Fachgebiet: Politische Theorie und Ideengeschichte. Forschungsschwerpunkte: Politische Philosophie, Neue Religiöse Bewegungen, Religionspolitik, Ethnologie. Privatdozent am Institut für Politikwissenschaft an der Universität Duisburg-Essen, Campus Duisburg.

Niels Werber, Privatdozent für Neuere deutsche Literatur- und Medienwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum, Arbeitsschwerpunkte sind u.a. die Selbstbeschreibungsforneln der Gesellschaft und die Geopolitik der Literatur. Derzeit Gastprofessor des Instituts für Literaturen der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (2007/2008), zuvor Vertretungen an den Universitäten Weimar, Berlin und Bochum. Zu seinen Publikationen zählen: Niklas Luhmann: Schriften zur Kunst und Literatur, hg. von Niels Werber, Frankfurt/M.: Suhrkamp 2008 und: Die Geopolitik der Literatur. Vermessungen einer medialen Weltraumordnung, München: Hanser 2007.